

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1462

der Abgeordneten Ursula Nonnemacher

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 5/3608

Feuerschutzsteuer

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1462 vom 13.7.2011:

Das Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer ist vorrangig für die Sicherstellung der den öffentlichen Feuerwehren nach diesem Gesetz zugewiesenen Aufgaben zu verwenden (§ 44 Abs. 5 Brand- und Katastrophenschutzgesetz). In den meisten anderen Bundesländern darf die Feuerschutzsteuer ausschließlich für Zwecke des Brandschutzes ausgegeben werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wofür werden die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer verwendet? (Bitte um detaillierte Aufstellung inkl. Kapitel- und Titelangaben für die Haushaltsjahre 2009 und 2010)

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung

Die Wahrung der Haushaltstransparenz als eines der grundlegenden Budgetprinzipien ist für die Landesregierung von zentraler Bedeutung. Die auf der Basis der Landeshaushaltsordnung sowie der jeweiligen haushaltsgesetzlichen Regelungen erstellten Haushaltspläne, Jahresrechnungen und weiteren Berichterstattungen tragen diesem Anspruch Rechnung. Diese werden regelmäßig und zeitnah zur Verfügung gestellt.

Für weiterführende Informationen zu Hintergründen der Veranschlagung und Bewirtschaftung einzelner Titel steht im Bedarfsfall im Haushaltsaufstellungsverfahren das parlamentarische Verfahren zur Verfügung.

Datum des Eingangs: 29.08.2011 / Ausgegeben: 05.09.2011

Frage 1:

Wofür werden die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer verwendet? (Bitte um detaillierte Aufstellung inkl. Kapitel- und Titelangaben für die Haushaltsjahre 2009 und 2010)

Zu Frage 1:

Die Feuerschutzsteuer wird im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips des Haushalts auch zur Finanzierung pauschaler Leistungen des Landes an Kommunen verwendet.

Außerdem sind im Einzelplan 03 (Ministerium des Innern) Haushaltsmittel für den Brand- und Katastrophenschutz (Kapitel 03 710) und den Betrieb der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz (Kapitel 03 750) veranschlagt.

Aus der Hauptgruppe 6 des Kapitels 03 710 erhalten die Träger des Brand- und Katastrophenschutzes Zuweisungen und Zuschüsse. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse und Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß §§ 36 und 44 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes. Des Weiteren werden Übungen finanziert sowie der Landesfeuerwehrverband und die mitwirkenden Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes bezuschusst.

Entsprechend des nach § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes geschaffenen Handlungsrahmens sind vom Ansatz bei Kapitel 20 030 Titel 613 14 Mittel für eine Verwendung zur Ausstattung von Stützpunktfeuerwehren und zur Sicherung der Kompatibilität der technischen Ausstattung der integrierten Leitstellen der Landkreise und kreisfreien Städte sowie die Kosten der Wahrnehmung kommunaler Aufgaben der LSTE vorgesehen.

Jahr	2009	2010
Kapitel 03 710	413.272 EUR	905.523 EUR
Kapitel 03 750	7.685.252 EUR	8.527.977 EUR
Anteil 20 030 / 613 14	5.143.261 EUR	6.614.710 EUR